



Rede zur Vollversammlung 2025

Description

Meine lieben Mitglieder, WeggefÄ¶hrten, Mitstreiter, sehr geehrter OberbÄ¶rgermeister, anwesende StadtrÄ¶te, liebe Pressevertreter und GÄ¶ste, werte Vollversammlung!

Was fÄ¶r ein unbeschreiblicher Moment, heute vor euch zu stehen! Ein Augenblick der **Dankbarkeit**, der **Wehmut** und der **VerÄ¶nderung**.

Erlaubt mir einen letzten RÄ¶ckblick zur Entstehung und Entwicklung unseres Vereins, zur geleisteten Arbeit aber auch zu meinen persÄ¶nlichen Gedanken, in aller Offenheit und Ehrlichkeit.

Es ist das Jahr 2012. Ein kleines, CafÄ¶ in Gotha namens â??FranX ModecafÄ¶â?? wird zur WiedergeburtstÄ¶tte einer Vision. 19 mutige Unternehmer, unter der FÄ¶hrung unseres heutigen Ehrenmitglieds Maik Schulz, angetrieben von dem Wunsch, etwas fÄ¶r ihre Stadt und deren Unternehmertum zu bewegen, legen den Grundstein fÄ¶r etwas GroÄ¶es. Aus dem Ä¶berbleibsel des FÄ¶rdervereins â??von Gotha fÄ¶r Gothaâ?? und des HÄ¶ndlerrings heraus entsteht eine neue, starke Stimme fÄ¶r die Gewerbetreibenden Gothas â?? **eine Stimme, die gehÄ¶rt wird, die etwas bewegt!**

Ich erinnere mich, was haben wir anfangs fÄ¶r runde Tische und Podiumsdiskussionen angestoÄ¶en, um uns aufeinander zuzubewegen!

Heute, fast 13 Jahre spÄ¶ter, ist unser Verein eine Institution, die wir alle gemeinsam mit Leben fÄ¶llen. Wir unterstÄ¶tzen uns gegenseitig, wir knÄ¶pfen Netzwerke, wir erweitern unseren Handlungsspielraum und entwickeln unseren Wirtschaftsstandort weiter. Gothas Gewerbeverein hat einen guten Ruf, weit Ä¶ber den Gothaer Landkreis und ThÄ¶ringens Landesgrenzen hinaus! Ob in der FolgenbewÄ¶ltigung der Pandemie, der Transformation unserer Innenstadt, der Digitalisierung unserer Gewerbe oder der erfolgreichen Etablierung des Gotha Gutscheins und Gothas Mitarbeiterkarte â?? **Zusammen haben wir Herausragendes geleistet!**

Gerade in der Pandemie haben wir gezeigt, was es heiÄ¶t, fÄ¶reinander da zu sein. FÄ¶r viele von Euch war es der Gewerbeverein, der die Hoffnung aufrechterhalten hat, der ohne zu zÄ¶gern jedem zur Seite sprang, welcher Hilfe benÄ¶tigte. Gemeinsam mit der UnterstÄ¶tzung verschiedener Landes- und Bundespolitiker wie Matthias Hey, Tankred Schipanski und Thomas Kemmerich haben wir Hilfen eingefordert und Problemstellungen an Land und Bund herangetragen!

Unsere wahre StÄ¶rke liegt im **Miteinander**.

Wir haben alte Pfade verlassen, den Blick nach vorn gerichtet und neue Wege beschritten. Wir haben unter anderem bewiesen, dass Gewerbeverein und Verwaltungen, egal ob im Landkreis oder Stadt, nicht gegeneinander arbeiten mÄ¶ssen. Das Miteinander ermÄ¶glicht uns Lobbyarbeit fÄ¶r Euch, auf AugenhÄ¶he.

Nur gemeinsam kÄ¶nnen wir etwas bewegen, wovon alle profitieren!

Nur gemeinsam bringen wir unsere Stadt als Lebensmittelpunkt, als Arbeitsumfeld und WohnstÄ¶tte voran!

Dabei waren es nicht nur die groÄ¶en, Ä¶ffentlichkeitswirksamen Aktionen, die zÄ¶hlten. UnzÄ¶hlige Male haben wir individuelle Hilfe geleistet, oft auch Hilfe und UnterstÄ¶tzung, die nicht in ein Protokoll oder einen Newsletter gehÄ¶ren. Wir haben zugehÄ¶rt, beraten, unterstÄ¶tzt Ä¶? und manchmal einfach nur ein offenes Ohr gehabt.

Die Zahlen sprechen fÄ¶r sich: **69 Mitglieder in 2020, 114 in 2023 und nun fast 150 Mitglieder Anfang 2025.** Trotz schmerzlicher Verluste aufgrund GeschÄ¶ftsaufgaben und Insolvenzen in den letzten Monaten ist dies ein beeindruckender Beweis fÄ¶r unseren **Erfolg!**

Ein Meilenstein unserer Vereinsarbeit war 2022, als der Gewerbeverein Gotha von OberbÄ¶rgermeister Knut Kreuch als erste Institution mit der Gotha-Medaille fÄ¶r die **geleistete Arbeit zugunsten von Wirtschaft und BÄ¶rgerschaft sowie der Stadt Gotha** ausgezeichnet wurde. Und in diesem Jahr feierten wir auch unsere 200-jÄ¶hrige Tradition!

Mein Kurs, gerade der letzten Jahre, war ein Kurs des **BrÄ¶ckenbauens**. Auch wenn es in letzter Zeit Kritik gab Ä¶? ja, sie war da, und ja, sie war nicht immer angenehm. Ä¶? Trotzdem glaube ich fest daran, dass dies der einzig richtige Weg war und ist. Ein Weg, der uns Ä¶ber die Jahre auch viele UnterstÄ¶tzer und FÄ¶hrer gebracht hat. An der Stelle, stellvertretend fÄ¶r viele weitere UnterstÄ¶tzer, Dank an die Kreissparkasse Gotha, die Gothaer Stadtwerke Energie und der VR Bank in ThÄ¶ringen e.g.. Allein die Kreissparkasse hat unsere AktivitÄ¶ten, Kampagnen und Events der letzten 3 Jahre mit Ä¶ber 30.000 Ä¶? unterstÄ¶tzt. Geld dass mit weiteren Drittmitteln multipliziert, zweckgebunden, Ä¶berwiegend in innerstÄ¶dtische Aktionen und Veranstaltungen investiert wurde. Wer denkt, dass wÄ¶re selbstverstÄ¶ndlich, der irrt. Und wer denkt, dass jeder Verein diese UnterstÄ¶tzung genieÄ¶t irrt umsomehr.

Unsere gemeinsames Bestreben war es immer Impulsgeber, Stimme und Support fÄ¶r euch Mitglieder zu sein. Anspruch und Messlatte haben wir bewusst extra hoch gelegt.

Wir waren die ersten zum Thema Datenschutz-Grundverordnung, wir haben zur Kassennachschau gecoacht, erst vor kurzem das Thema E-Rechnung auf eure Agenda gebracht. Wir haben TMIL und das damalige TMWWDG, mit Wolfgang Tiefensee und Susanna Karawanskij zum Innenstadtgipfel nach Gotha geholt. Ja wir haben fÄ¶r Euch sogar ein Normenkontrollverfahren gegen die ThÄ¶ringer Verordnung zur Ungleichbehandlung im Rahmen der 2G-Regelung, wÄ¶hrend der Pandemie, angestoÄ¶en.

Mit unseren JahresempfÄ¶ngen bringen wir mittlerweile weit Ä¶ber 200 Vertreter aus Mitgliedschaft, Vereinswelt und Politik zu einer der grÄ¶Ä¶ten Netzwerkveranstaltungen des Landkreises zusammen. Die **kontinuierliche Weiterentwicklung unseres Vereins** ist ein zweiseitiges Schwert. WÄ¶hrend wir bestrebt sind, den Verein zukunftsorientiert zu fÄ¶hren und zu skalieren, sehen sich einige wenige durch VerÄ¶nderungen verunsichert und positionieren sich dagegen. Die letzten Monate waren daher besonders herausfordernd, da wir einen Spagat vollziehen mussten: den Verein zu leiten, einen FÄ¶hrungswechsel vorzubereiten und gleichzeitig auf Kritik zu reagieren. FÄ¶r mich persÄ¶nlich war dies die anspruchsvollste Phase in Ä¶ber 20 Jahren ehrenamtlicher TÄ¶tigkeit!

Besonders enttÄ¶uschend, in letzter Zeit gab es wiederholt den Vorwurf, ich wÄ¶rde den Verein fÄ¶r meinen persÄ¶nlichen Nutzen missbrauchen und der Gewerbeverein wÄ¶rde nicht ausreichend Opposition leisten und die Mittelstandsinteressen weit hinten anstellen.

Es stimmt sehr wohl, dass nicht alle, darunter auch Vereinsmitglieder, unseren Kurs befÄ¶worten, sondern ihn kritisieren und teilweise dagegenhalten. Mir persÄ¶nlich wird vorgeworfen, ich hÄ¶tte mit der Myconiusmedaille 2023 meine Haltung aufgegeben und wÄ¶rde nun eher die Interessen der Verwaltung als die der Gewerbetreibenden vertreten, ja mir wurde sogar ein egozentrisches Verhalten Ä¶?attestiertÄ¶?. Ä¶? **Ich weise diese Unterstellungen entschieden und in aller Deutlichkeit, als**

haltlos zurÃ¼ck.

Ich bin enttäuscht, dass es hier keine Grenzen gab, dass der Antrieb so weit ging, dass sogar die Vereinsbasis, Kollegen und Freunde in den letzten Wochen abtelefoniert und aufgesucht wurden, um Einfluss zu nehmen. Im September 2024 sah ich mich sogar gezwungen, im eigenen Vorstand die Vertrauensfrage zu stellen, um eine persönliche Selbsteinschätzung vorzunehmen zu können. Der damals anwesende Vorstand stellte sich vollständig hinter meine Arbeit! â?? Nun, die Debatten halten Ã¼brigens bis heute an und hinterlassen persönliche, menschliche Enttäuschungen.

Diese Versuche, unseren Ruf zu schädigen, und die Arbeit vieler Mitstreiter anzugreifen, sind für mich unvereinbar mit den Werten, für die unser Gewerbeverein steht. Trotzdem hat mich die Situation geirrt, aber ich ordne es als **Preis unseres gemeinsamen Erfolgs** ein.

Es mutet schon seltsam an: Während der Pandemie war das Vertrauen in unsere Arbeit groß, als wir bspw. bei Soforthilfeanträgen unterstützten. Heute, wo es um ehrenamtliche Tätigkeit im Vorstand geht, sollen plötzlich detaillierte Teilnahme- und Wortprotokolle vorlegen werden und die an mich durch die Vollversammlung ausgesprochene Legitimation reicht nicht mehr aus. **Der unterschwellige Vorwurf: Ich könnte ja eigennützig Absprachen treffen!**

Gleichzeitig scheint es jedoch kein Problem darzustellen, wenn im Hintergrund und ohne Protokoll, Sonderlösungen für Lieferzufahrten, beschleunigte Bauanträge, Lösungen für einen Gastroausschank während städtischer Events oder Sponsorings für innerstädtische Veranstaltungen eingefordert werden â?? alles im stillen Kämmerlein, versteht sich.

Sobald wir jedoch im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Stadtentwicklung Kompromisse eingehen â?? sei es bei der Bepollerung, z.B. zur Sicherung von Veranstaltungen oder bei der Parkraumbewirtschaftung â?? werden wir als zu nachgiebig kritisiert, und es wird zum Widerstand aufgerufen.

Das ist für mich alles mehr als nur befremdlich..

Gewiss, es sind wirklich nur eine handvoll Akteure und nicht das Gros unseres Vereins, wir haben auch wahnsinnig viel positives Feedback, aber unser Kurs ist immer in Gefahr, dass will ich verdeutlichen!

Schützt unsere Gemeinschaft â?? sie ist nicht selbstverständlich!

Streitkultur bedeutet **Miteinander statt Brandbriefen** und **Vorwürfe!** Auch ich habe mich weiterentwickelt, das dürft ihr mir glauben. Anfangs vielleicht noch mit etwas Poltern und öffentlichem Streit, bin ich heute ein Verfechter des lösungsorientierten Dialogs, der Verständigungs- und Kompromissbereitschaft.

Nur, weil wir langfristige Chancen für Gotha erkannt und nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne der Gemeinschaft gehandelt und somit unsere Stärke und Stimme ausgebaut haben, dürfen wir uns nicht dem gnadenlosen Wunsch einiger weniger hingeben, diese Stimme zu populistischen Zwecken zu missbrauchen und uns zu instrumentalisieren. Gerade in den letzten Wochen sind diese Stimmen lauter geworden. â?? **Hier gilt es aufzupassen!**

Dass wir uns nicht missverstehen, trotz der Probleme und endlosen Diskussionen, bin ich wunsinnig stolz auf das Erreichte, das Team und alle Vorstände, der letzten Jahre!

Und nun ist für mich der Schritt zur Veränderung gekommen. Neue Kandidaten für den Vorstand stehen bereit â?? voller neuer Ideen, Tatendrang und hoffentlich voller Energie.

Für mich ist es ein Zeichen, Platz zu machen und einen großen Schritt nach hinten zu gehen und die Projekte zu übergeben.

Meine beiden â??Herzensprojekteâ?? sind erwachsen geworden: Der Gewerbeverein steht auf dem Höhepunkt seiner Schaffenskraft mit unendlichem Potenzial für die Zukunft. Und das Zweite, unser Gotha Gutschein, in den ich mit zahlreichen Kollegen und Partnern viel Herzblut investiert habe, macht mich unendlich stolz! Besonders, dass wir mit Gothas Gutschein und Gothas Mitarbeiterkarte bereits 750.000 Euro an die Region binden konnten!

Man soll gehen, wenn man seine gesteckten Ziele erreicht hat! â?? Nach 20 Jahren Vereinsarbeit, davon viele Jahre im Vorstand, ist es Zeit für einen Wechsel. Aber keine Sorge: Ich bleibe euch als Unternehmer erhalten! Meine Expertise im Hinblick auf Netzwerk und Innenstadt steht, wenn gewünscht, weiterhin zur Verfügung. Vielleicht kehre ich eines Tages sogar in die Vorstandsarbeit des Gewerbevereins zurück, wenn Bedarf da ist, die hinterlassenen Brücken noch stehen, alte Muster die Arbeitsweise nicht dominieren und meine persönlichen Reputation nicht mehr in Frage steht.

Dem heute neu zu wählenden Vorstand wünsche ich eine glückliche Hand, den richtigen Ton und die Fähigkeit, meine Brücken weiter auszubauen und Tempo und Schlagkraft beizubehalten. Halte es mit Friedrich Schillers Leitsatz â??**Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit**â??

Möget ihr Wachstum und Erfolg ernten! **Denkt daran, Vorstandsarbeit bedeutet Verantwortung und massiver Zeitaufwand. â?? Das sollte euch bewusst sein, denn wir sprechen bei Ernsthaftigkeit von mehr als 24h in der Woche, welche nicht immer wertgeschätzt werden.**

An euch, liebe Mitglieder, appelliere ich: **Bringt euch aktiv ein!**

Der Gewerbeverein ist euer Verein!

Erwarten nicht, dass Ihr an die Hand genommen werdet.

Geht auf den Vorstand zu! Teilt eure Vorstellungen, Interessen und Wünsche mit und vor allem packt mit an!

Es ist keine Zeit mehr zu jammern und zu klagen.

Es ist an der Zeit, dass wir uns wieder auf unsere unternehmerischen Wurzeln besinnen, den Schulterschluss suchen, uns für neue Wege und Kanäle öffnen und zeigen, dass wir Gothaer Unternehmer aus einem besonderen Holz geschnitzt sind! â??**Nur im Schulterschluss sind wir stark**â??, das sollten wir immer beherzigen.

Viele von euch sind unzufrieden mit der Politik, der Lobbyarbeit und Interessenvertretung im Bund. Aber wir haben hier die Chance, zu zeigen, dass es auch anders geht! Wir können die Politik nur von unten nach oben verändern und beweisen, dass ein Miteinander möglich ist. Gotha hat aktuell beste Voraussetzungen dafür.

Nochmals: Schulterschluss muss kein Kuschkurs sein, aber ein Kurs der Sachlichkeit, Fakten und Kompromisse!

Lasst uns den Blick über den Horizont werfen und gemeinsam langfristige Perspektiven für Gotha angehen, anstatt uns von egoistischen Einzelinteressen leiten zu lassen!

Zum Abschluss möchte ich noch einmal die Erkenntnisse meiner ehrenamtlichen Arbeit hervorheben, welche ich ebenso in meiner Dankesrede zur Verleihung der Myconiusmedaille 2023 geteilt habe:

- Für Ehrenamt muss Zeit aufgewandt werden. Du musst bereit sein, mehr zu geben, als du vielleicht erwartest.
- Im Ehrenamt ist das Parteibuch unbedeutend, solange Toleranz, Akzeptanz und Fairplay im Vordergrund stehen, um ein harmonisches Miteinander zu ermöglichen. Es spielt keine Rolle, welche Identität oder Herkunft man hat!
- Im Ehrenamt sollten die Möglichkeiten stets darauf abzielen, das Miteinander zu fördern sowie Mauern, Barrieren und Vorurteile abzubauen.

Aber der wichtigste Punkt für mich war stets:

- Durch das Ehrenamt findet man Gleichgesinnte â?? und oft auch Freunde fÃ¼rs Leben.

Viele der Freunde und Gleichgesinnten sitzen heute hier, ich danke euch, dass ihr an meiner Seite wart.

An meiner Seite, so wie auch meine Frau Diana, welche mir die letzten Jahre den RÃ¼cken stets frei und die Treue gehalten hat. Danke!

Ich wÃ¼nsche uns allen nun eine erfolgreiche Neuwahl und einen konstruktiven Austausch im Anschluss!

Category

1. Allgemein
2. Gewerbeverein
3. Statements / Reden

Date

04.11.2025

Date Created

08.03.2025

Author

adoetsch